

ESM – Der europäische Rettungsschirm Teil der Neuen Weltordnung?

Quelle: <http://www.youtube.com/watch?v=r4crr-kX9zc&feature=g-u-u&context=G245fbf9FUAAAAHgALAA>

Oftmals wird gesagt: „Es geht um **700 Milliarden Euro**, eventuell sogar um mehr.

Griechenland ist fast pleite, und es stellt sich die Frage, wie wir helfen. Es stellt sich nicht die Frage, ob wir helfen. Ja, das tun wir, aber wie? Einige wollen allen Ernstes den ESM. Und was das ist, darauf komme ich später zurück.

Zuerst einmal besorgen wir uns den entsprechenden Vertrag. Dazu wählen wir an: www.de.wikipedia.org

Nun geben wir in die Suchmaschine oben rechts „esm“ ein. Es erscheint die Seite mit der Überschrift „ESM“.

Der 8. Eintrag von oben lautet: „[Europäischer Stabilitätsmechanismus](#)“ (umgangssprachlich auch: Euro-Rettungsschirm)

Wir klicken drauf und kommen zu der Webseite mit der Überschrift: „Europäischer Stabilitätsmechanismus“:

http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer_Stabilit%C3%A4tsmechanismus

Dort klicken wir auf Punkt 7 „Weblinks“ und klicken auf die unterzeichnete Version: [ESM Unterzeichnete Version \(02.02.12\)](#) (PDF, 169 kB)

Das ist quasi die Endfassung. Wir speichern die Datei auf unserem Desktop ab und öffnen sie mit einem pdf-Reader, und schon haben wir das Original. Wir gehen hier jetzt nicht den kompletten Vertrag durch, obwohl er noch andere sehr interessante Aspekte enthält, sondern wir heben nur die Punkte hervor, die meiner Meinung nach ein absolutes NOGO darstellen.

Wir beginnen mit **Artikel 8, Absatz 1:**

„Das genehmigte Stammkapital beträgt 700 Milliarden Euro.“

Das ist das, was Ihr eventuell schon im Radio oder Fernsehen gehört habt. Und sie sagen dann auch immer regelmäßig: „Wir bezahlen das Geld ja nicht. Das ist ja nur eine Bürgschaft.“ Was irritiert, ist eigentlich das genehmigte Stammkapital. Das ist eigentlich ein Begriff, den man nur bei Firmen kennt. Das sieht so aus, als wenn wir den Griechen überhaupt kein Geld geben; sondern wir geben es einem Dritten, einer Firma, und die gibt es dann wiederum den Griechen. Das kann durchaus Sinn machen, da nach den Griechen eventuell auch die Portugiesen umfallen, die Spanier, die Italiener und irgendwann wahrscheinlich auch wir.

Weiter geht es mit **Artikel 9, Absatz 3:**

„Die ESM-Mitglieder (eines davon wäre dann Deutschland) verpflichten sich, unwiderruflich und uneingeschränkt Kapital, das der geschäftsführende Direktor gemäß diesem Absatz von ihnen abrufen (also auch von Deutschland) innerhalb von 7 Tagen ab Erhalt der Aufforderung einzuzahlen.“

Das heißt also, wenn ESM ruft: „Deutschland, zahl 200 Milliarden Euro innerhalb von 7 Tagen“, dann haben wir zu zahlen. Das muss jetzt noch nicht

besonders schlimm sein, denn zu diesem Zeitpunkt glauben wir ja, es handelt sich um insgesamt 700 Milliarden Euro Stammkapital.

Wir halten allerdings fest, dass wir JEDE Forderung der ESM **unwiderruflich und komplett** zu bezahlen haben in dem Moment, wo Geld gefordert wird.

Weiter mit **Artikel 10, Absatz 1**:

„Der Gouverneursrat [...] kann beschließen, das genehmigte Stammkapital zu verändern und Artikel 8 und Anhang II entsprechend zu ändern.“

Der Gouverneursrat, das ist quasi der Vorstand von ESM kann beschließen, das Stammkapital, das vorher noch 700 Milliarden betrug, zu verändern. Das bedeutet, dass die **700 Milliarden nur die ERSTE EINLAGE** ist. Theoretisch kann der Gouverneursrat sagen: „So, jetzt wollen wir noch einmal 700 Milliarden Euro“ und später „Wir wollen noch einmal 1 Billion Euro“ usw.

All diese Forderungen würden wir **unwiderruflich und uneingeschränkt zahlen** müssen (siehe oben: Artikel 9).

Artikel 32, Absatz 2:

„Der ESM besitzt volle Rechtspersönlichkeit; er besitzt die uneingeschränkte Rechts- und Geschäftsfähigkeit,

a) bewegliches und unbewegliches Vermögen zu erwerben und zu veräußern,

b) Verträge abzuschließen,

c) Partei in Gerichtsverfahren zu sein ...“

Hier wird der ESM also mit Rechten ausgestattet, unter anderem, um andere zu verklagen. Das muss nicht falsch sein, weil vielleicht mal einer nicht bezahlen will, obwohl er vorher gesagt, entsprechend abgestimmt und unterschrieben hatte, dass er unwiderruflich und unverzüglich alles sofort bezahlt. Vielleicht muss man ja mal klagen. Man muss natürlich Gebäude kaufen und Verträge abschließen. Das ist relativ klar.

Fakt ist nur hier: Hier wird eine Art Firma mit Rechten ausgestattet. Das Ganze wird nicht GmbH oder AG genannt, sondern ESM. Aber trotzdem bekommt diese ESM die entsprechenden Rechte. Das allein ist jetzt noch nicht tragisch.

Tragisch wird es erst einen Absatz weiter ...

Artikel 32, Absatz 3

„Der ESM, sein Eigentum, seine Mittelausstattung und seine Vermögenswerte genießen unabhängig davon, wo und in wessen Besitz sie sich befinden, Immunität von gerichtlichen Verfahren jeder Art [...].“

Das heißt also, dass der ESM klagen kann. Das haben wir in **Absatz 2** gelesen; aber er kann **NIEMALS verklagt werden**, weil er, gerichtlich gesehen, immun ist. Ihr könnt Euch sicher vorstellen, was dann passiert, wenn man überhaupt nicht verklagt werden kann.

Artikel 32, Absatz 4

„Das Eigentum, die Mittelausstattung und die Vermögenswerte des ESM genießen unabhängig davon (von der oben genannten gerichtlichen Immunität) wo und in wessen Besitz sie sich befinden, Immunität von Durchsuchung, Beschlagnahme, Einziehung, Enteignung und jeder sonstigen Form des Zugriffs durch vollziehende, gerichtliche, administrative oder gesetzgeberische Maßnahmen.“

Abgesehen davon, dass NIEMALS ein Gericht gegen den ESM vorgehen könnte, egal, was der ESM macht, er kann niemals durchsucht werden, es kann NIEMALS etwas beschlagnahmt werden oder sonstige Geschichten. **Die einzelnen (auch Deutschland nicht) könnten noch nicht einmal ein Gesetz erlassen, um zum Beispiel den ESM wieder aufzulösen.**

Um dem Ganzen noch die Krone aufzusetzen ...

Artikel 35, Absatz 1

„Im Interesse des ESM genießen [...] die [...] Bediensteten des ESM (also alle Angestellten) Immunität von der Gerichtsbarkeit hinsichtlich ihrer in amtlicher Eigenschaft vorgenommenen Handlungen und Unverletzlichkeit hinsichtlich ihrer amtlichen Schriftstücke und Unterlagen.“

Das heißt: Nicht nur der ESM ist immun, sondern auch noch all die Leute, die für ihn arbeiten:

- Der Vorsitzende des Gouverneurrats
- Die Mitglieder des Gouverneurrats
- Die stellvertretenden Mitglieder des Gouverneurrats
- Die Mitglieder des Direktoriums

- Die stellvertretenden Mitglieder des Direktoriums
- Der geschäftsführende Direktor
- Die anderen Bediensteten des ESM

Sie hätten auch schreiben können „ALLE“.

Wir können also als Fazit ziehen:

Wir geben den Griechen gar kein Geld. Wir geben der Firma mit dem Namen ESM das Geld. Die kann damit machen, was sie will. Wir können sie NIEMALS kontrollieren; wir können sie NIEMALS verklagen. Und natürlich können wir auch NIEMALS unser Geld zurückverlangen, und wir kommen NIEMALS aus diesem Vertrag raus. Die Mitarbeiter dürfen tun und lassen, was sie wollen. Sie müssen sich vor NIEMANDEM verantworten. Und natürlich kann der ESM **zu jeder Zeit** mehr Geld verlangen. Darüber wird dann nicht mehr diskutiert, da muss dann bezahlt werden.

Also ich habe einmal in der Schule gelernt, dass niemand über dem Gesetz stehen darf. Insoweit: Wir müssen den Griechen helfen. Aber wir müssen nicht eine Firma gründen, die über dem Gesetz steht. Oftmals wird in den Medien verharmlosend gesagt, dass das Ganze eh nur eine Bürgschaft sei. Aber dazu kennt der Volksmund den durchaus richtigen Spruch: „Bürgen soll man würgen!“. Zumal es sich hier auch um keine Bürgschaft im eigentlichen Sinne handelt. Denn bei einer Bürgschaft weiß der Bürge, was schlimmstenfalls auf ihn zukommen kann. Hier allerdings wissen wir das gar nicht. Das ist keine Bürgschaft. Das ist Russisches Roulette mit einer Kugel in JEDER Kammer.

Wir geben also nicht unsere Zustimmung zu lumpigen 700 Milliarden Euro.

Wir geben hier die Zustimmung zu ALLEM, WAS WIR HABEN!!! Und das ist nicht okay ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT